Hochheimer Stadtanzeiger Amtliches Organ der Fo Stadt Hochheim a. M.

Erligeint auch unter dem Titel: Nassauticher Anzeiger, Arelsblatt für den Candtreis Wiesbaden.

Ericheint 3 mal wodjentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstraße 16. Telephon 41.

Bringerlohn. Wegen Pajtbezug näheres Rotations-Druck und Derlag: Guido Jeidler vorm, Sosmann'iche Buchdruckerei, Biebrich a. Rh. - Redakteur: Paul Jorichick, Biebrich a. Rh. - Siliale in Hochheim: Jean Cauer.

is sunt No 48

Dienstag, ben 25. April 1922.

16 Johngang

Umflicher Teil.

Bezugeprein; monatlich 7 . einichließlich

Dem Rreisausichuhaftstenten Ludwig Seibert ju Ballau find die Geldagte bes Standesbismirt. Beildertreters für ben Standesamtsbegirt Wallau mibre-Wicebeben, 20. April 1922.

Der Borfigende bes Kreisausichuffes, 3. Rr. St. 139. Salitt.

Nach einem Erialie des Herrn Ministers für Handel und Gewerde vom 20. v R., IV. 1167, ist die Beranstaltung von privalen Zuschneides und Schneiderfursen den Bestimmungen über den Gestelbebetried im Amberzieden nicht unterworfen.
Wiesdaden, 4. April 1922.
Bet Regierungspräsident.
B. I. Lit. 183.
3. L. Hoff net.

Bird ben Ortopolizeibehörden und den Herren Landiägern des Arei'es zur Kenntnis gebracht. Biesbaden, 20. April 1922. I.Ar. L. 1239. Der Landrot.

Biesbaben, 10. April 1922. Regierung, Ubt. für Domänen und Forsten. Bieffer von Solomon, gez.: von Hammerstein. Biesbaden, 21. Epril 1922. Der Lanbrat.

Terminialender.

Die mit ber Einjendung ber Brandsähltarfen für tag 1. Bierieljahr 1922 noch rödfländigen Bür-ger tag 1. Bierieljahr 1922 noch rödfländigen Kreisgermeister werben an bie infortige Ertebigung, meiner Rerfügung vom 22. Dezember 1888, Krelse ban Seite bis, erinnert. Frist 30. April.
In übrigen verweise ich auf meine Krelsblattschannmachung vom 2. Januar 1922, Kreisblatt Ir. 2 vom 5. Januar 1922.
Blesbaben, 21. April 1922.
Der Landrat.

Die Herren Bürgermeister bes Kreises, welche mit der Eriedigung meiner Berlügung vom 18. Juli 1920 — L. 3672 — beit, Clebühren für Legitimationstarien noch im Rücksunde find, merden hier, wit on die umgehende Eriedigung erinnert. Frist 29, April

Wiesbaden, 21. April 1922.

Der Landrat.

Nichtamillcher Teil. Genug.

Braftbenten ber italienischen Delegation überreichte deutsche Antwort hat solgenden Bortiaut:

Deutsche Delegation, Genua, 21. April 1922. Herr Präsident! Auf das von Ihnen ge-meinigm mit den Borsipenden der französischen, prisiden. britischen, japamiden, beigifden, tidjechoflowatichen, polnischen, jugoslawischen, rumanischen und portugiesischen Delegationen unterzeichnete Schreiben vom 18. April 1922 beehre ich mich, lolgendes zu erwidern:

Seit mehreren Jahren bat Deutschland bie ruffifde Comjetrepublit anertannt. Eine Museinandersetzung zwischen beiben ganbern über die Folgen des Artegezustandes war jedoch notwendig, bevor bie ordentlichen biplomafilchen Beziehungen wieber aufgenommen werben tonnten. Die Berhandlungen, die hieruber awischen beiden Regierungen geführt wurden, waren schon vor mehreren Wochen soweit vor-geschritten, daß sie den Abschluß ermöglichten.

Die ruffifche Berftandigung war für Denifchland beshalb besonders wichtig, weil die Dibglichteit befrand, mit einem ber großen am Ariege beieiligien Staaten gu einem Friedens duftand zu getangen, ber alle Schuldnerschaft aussichlieht und von Brund auf erneute, durch

gation befannt, daß die einladenden Mächte Sonderverhandlungen mit Rußland eingelei-tet hätten. Die Mitteilungen über diese Berhandlungen ließen darauf schließen, daß eine berbeizuführen, und daß Deutschland nicht die Berfiandigung binnen furzem bevorftand, daß Absicht hatte, eine Sonderpolitik innerhalb der ober die Berückschiegung der gerechten deutschen Bünsche nicht in Aussicht genommen schen Winsiche nicht in Aussicht genommen mitzuarbeiten an dem gemeinsamen Jief von worden war. Die deutsche Delegation ließ demaa. Rathenau trat dann nach den Gerückschen war. die deutsche Berückschen war, die deutsche Berückschen war, die dem Zweisel, das sie gezwunden der Unstimmigteiten innerhalb der deutsche Lein über Aussichen war den Gerückschen deutsche Germa. Rathenau trat dann nach den Gerückschen deutsche Germa der Germanner den Germanner des German gen fei, ihre Intereffen ummittefbar gu vertreten, ba fie fonft in bie Lage getommen ware, fich in der Kommiffion einem Entwurf gegen-über zu seben, der für sie unannehmbar, aber von der Mehrheit ber Rommiffion bereits vereinbart war. Der Bertrag mit Ruhland ist besbalb Sonntag abend in genauer Ueberein-stimmung mit bem bereits seit Wochen sestge-Empfang zu nehmen und varüber achtsgültig zu ben Weg der Verhandlungen mit Rufland ben Weg der Verhandlungen wir Rufland ben Weg der Verhandlungen zeigt ebenio deutlich. daß die deutliche Delega-tion bestrebt gewesen ist, sich von jeder Hein-lichkeit fernzuhalten. Es wurde durchaus dem Sinn der deutschen Delegation entsprechen. weim ouf der Konferenz eine allgemeine Regelung der russischen Frage gelänge und wenn in diese Gesamtregeiung der deutschrussische Ungestung der deutschrussische under fickeit hierfür ist sehr wohl befannt. Der Bertrag greift in die Berbandlungen dritter Staaten zu Auffand in teiner Weise ein. Auch ist er in seder seiner Bestämungen von dem Gesauten gestragen, das zu permirstlichen, mas Sie danten getragen, das zu verwirklichen, was Sie mit Recht als das Hauptziel der Konferenz dezeichneten, nämlich ben Geift ber Bergangen. beit als embgiltig abgeschloffen anzuseben und eine Grundlage für den gemeinsamen friedlichen Bieberaufbau zu ichaffen. Bas bie weiteren Berhandlungen ber ruffifchen Frage auf der Konjerenz betrifft, fo halt auch bie beutsche Delegation es für eichtig, daß sie sich an den Beratungen der ersten Kommission über dieratungen der ersten Kommission über diejenigen Puntte, weiche die zwischen Kußtand
und Deutschland berührten Fragen betressen. Deutschen Marticale Verlagen Verlage und Deutschland berührten Fragen betreffen, mur bann bereiligen wird, wenn etwa ihre Mitarbeit besonders gewünscht werden sollte. Dagegen bleibt die beutsche Delegation an allen Denjenigen der erften Rommiffton übertrage. nen allgemeinen Fragen interessiert, die sich nicht auf die im rufflich-beutichen Abtommen berührten Buntte begieben. Die beutiche Delegation bat mit Genugtuung Die Entwidiung begrüßt, die die Berbandlungen ber Rommiffion genommen haben. Gie meiß fich einig mit bem Geift ber Solibarität und bes Bertrauens, ber biefe Arbeiten befeelt. Weit bavon entfernt von bem Gebanten, fich von ber europäilchen Gemeinlchaftsatbeit abzuwenden, ift fie bereit, fich an den von der Konferenz zu erfillenden Aufgaben im Sinne ber Notterver-öhnung und im Sinne bes Ausgleiche öst ficher und westlicher Wohlschri mitzuarbeiten.
— Genehmigen Sie, herr Brafibent, die Ber-Charung meiner ausgezeichneten Sjudjachtung. (ges.) Birth.

Guter Einbrud der deutschen Aufmortnofe.

Guter Eindrud der deutschen Aufmortnofe.

Genug, 22. April. Die deutsche Untwortnofe das in den Kreisen der Klülierien einen guten Einschaft der in den Kreisen der Klülierien einen guten Einschaft der Geracht und es ist die Hoffmung derechtigt. der in den incht der Gefahr verschloften, daß det einer auch nicht der Gefahr verschloften, daß det invorzeichnlichen Haltung der Auflierten eine deutsche Weglerungstrie mit all ihren laweren Folgen der vorgerussen worden wäre. Daher land wan es für vorgerussen worden wäre. Daher land wan es für vorgerussen worden ware Auslährung des Berfaller gie den besten Willen zur Auslährung des Berfaller gie den besten Willen zur Auslährung des Berfaller gereichte Berühnungswert Inaliens Billigung. In dellen Delegationen mit ansetannt, daß die intenische Ministerpräftden der Kaanzer des führ der Italienische Ministerpräftden der Kaanzer des führ der Italienische Ministerpräftden der Facta in zahlreichen Cinzelden Ministerpräftden der Facta in zahlreichen Cinzelden mirt dat. Außer Schanzer der fich der Italienische Ministerpräftden der Facta in zahlreichen Cinzelden mirt dat. Außer Schanzer der fich der Italienische Ministerpräftden der Peregationssleitern bei ihrechungen mit verschiedenen Delegationssleitern bei ihrecht der Kanton der Schanzer der fich der Italienische ihrecht der Gefahreichen Ginzelden Ministerpräftden der Peregationssleitern bei ihrecht der Außer Schanzer der fich der Italienische ihrecht der Gefahren der Peregationssleitern bei ihrecht der Gefahren der Peregationssleitern bei ihrecht der Gefahren der Gefah Guter Ginbeud ber beutiden Untworinofe.

land getroffenen Abtommen nichts weiter perfolgt als ben Beift mechfelieitiger Friedfertigfeit herbeizuführen, und bag Deutschland nicht die ten über Unftimmigleiten innerhalb ber beutichen Delegation entgegen und fagte: "Ich habe Boilmacht von allen meinen Rollegen, gu erflären, daß die weiteste Uebereinstimmung nach wie vor innerhalb ber beutschen Delegation befteht

Der "Lotalanzeiger" ichreibt, daß die deutsche Rote wohl geeignet sei, in Deutschland ungefellte Zustimmung zu

Die Rote findet auch die Billigung bes "Bormarts", weil fie bei fachlicher Feitigfeit überfüffige Schärfen des Lones vermeibet. Das Blatt ichreibt: Die beutiche Delegation stand bei Abichluß des Bertrages offens bar unter dem Eindruck, daß Gesahr im Ber-tuge sei, da ein die Interessen Deutschlands schwer schwigender Bertragsschluß zwischen

wb Genuo, 21. April. Havas meldet: Die frangolische Delegation fandte heute obend an den Borfigenden der Konferenz

Die henne, 21. Aprel. Honos mehbet:
Die henne, 22. Aprel. Der Keichsten der Konferenz
Hand als der der Lichen, in dem fig es ge n ben
In halt der der Lichen, in dem fig es ge n ben
In halt der der Lichen, in dem fig es ge n ben
In halt der der Lichen, in dem fig es ge n ben
In halt der der Lichen der Anten ort auf
In halt der der Lichen der Anten ort
In halt der der Lichen der Keinfreibung der Keinfreibun Beziehungen ermöglicht. Deutschiand miet hat. Außer Schanzer dat sich der statiensliche Kuffduschen Ginzelben gemeinschen Ministerprassen der Habet mit allen Böstern auf gemeinschen Arbeit mit allen Böstern auf gemeinschen Arbeit mit allen Böstern auf gemeinschen Bereignichen B

Ungeigenpreis: für bie Sgriogliene Meinzeile oder beren Raum 1.50 .4,

Bekinmegeile 4 A.

Das Schreiben Barthous an Jacta.

Genua, 22. April. Der Brief Barthoun on Brofibenten ber Ronfereng, Jacta, bat folgen-

ben Wortlaut:

ben Wortlaut:

"In den Prösscheiten der Konserenz von Gemual.

"In den Prösscheiten der Konserenz von Gemual.

"In den Prösscheiten der Konserenz von Gemual.

"In den Prösscheiten Gensten, den der den Deutsche Beispelanzier deute, Samstog, Euer Exdeutsche Keichstanzier deute, Samstog, Euer Exdeutsche Keichstanzier deute, Samstog, Euer Exdeutsche Keichstanzier deute, Samstog, Euer Exdeutsche Konser ein Artenstüd Indiale zu übernuttein, zu denen ein Artenstüd Indiale eine muß, den der Artenstüd Indiale geben muß, das mir unzulässig die ericheinen muß, wenn der Artenstüßen Deisglerten ind der Weitung, das, ohne dier von anderen Serplügtungen ober Abonnunen Deutschlassen, dieser Bertrag die Grundsätze von Anderen Serplügtungen ober Artenstüße Bertrag der Geit mechelleinigen Bertrauens vernügtet, der internationalen Zusammenardeit unerläßber zur internationalen Zusammenardeit unerläßber zur internationalen Zusammenardeit unerläßber Artenschlich in der Konserenz zusammengeführt dat.

Die Milierten fimmen derin überein, daß übre Cinigfeit ihnen nicht gestaten burse, mit den deutsche Rose Bertreiten in der Konminisson für die deutsche Rose können zu den der den gestaten der des deutsche Rose Sepreiben vom 18. April eine unzuläsige "En den Brafidenten ber Ronfereng von Genual

Die deutsche Intworf.

wurde in Aussicht genommen, den Abschilß von Lieserungsverträgen mit den großen Berbrauchersgeuppen zu sochern und auf vermehrte Wagengesstellung awecks schleuniger Bestretung der Karstoffeln im Herbit dingamirten, um auf diese Weise eine Besterung in der Berforgung der Bewisterung derbeizusübren. Auch sollen die Borschriften über die Konzessonlerung des Kartoffeldandeis einer Rachprüfung unterzogen werden, um das in diesem Jahre besbachtete Treiben wilder Auftäufer zu betämpfen. Anschließend ertlärte der Reisssminister

elaben.

1921; scat: rgebnis

emiteber.

md.

Ng

Mand. 1921 1277,64 975,74 4427,27

6650 .-652 80 55:0.— 1324.95 21.525.40

haft t(bill)qt Renbant.

Bib. At. fowie ėĦ

ain,

Time 1 2778. 2 mil. 3 Mt.

6 2Me. STEED STEED

Charles Ed ig. Bilm 191

timber CVINEDO 1211 ouer,

. 111 de zur Set ebr. nob., ktf. v. Net., oburg 30.

na loden ger Mainzer tenhaus 1. 10—1 Ubr. 6. Spepal-

Der neue ameritanische Botichafter beim Reichsprällbenten.

Bortin, 22. April. Bei bem heurigen Emp-ionge bes aufgerordentlichen bevollmächzigten Bot-ichafter ber Bereinigten Staaten von Amerika, Manfon Bigelow Haughton, burch ben Reichsprafibenten bleft ber Botlopofter eine langere Uniprache, in der es u. a. heißt;

Muf Grund meiner Inferutrionen bin ich berufen, ben freundschaftlichen Bertebr gmifchen Beufchland und ben Bereinigten Staaten fomle bie Wiederherstellung ber Plage bes Ber-trauens gu forbern, bes gwifchen beiben ganbern besteben follte. Go bereitet mir aber augerbem eine besondere Freude, Guer Erzelleng jum Ausdemf zu beimgen, baft bie Liussührung biefer Weifungen meinen perfonlichen Winfchen einfpricht, und bag ich mich in jeder Weife perfonlich bemüben werbe, aufrichtiges und wechtelleitiges Sichverstehen policien Gm. Eggelleng Sand und bem meinigen herbeiguführen.

mübungen einen freundlichen Wiberholl nicht nur bei affen amtlichen Stellen, fonbern im gangen

Aleine Utilleitungen.

Effen. Am Sonnlag font unter Teilnahme von ca. 50 000 Beibtragenten die Beisenung des ver-ftorbenen Bergarbeitersübrers Rue fintt. Berlin. Die Reparationsfommission fiellt fest.

daß bie bruifche Regierung, obgleich ber fromini-fion feine Unimori über bie als Garunde burchguführenden Reformen jugegongen fei, durch die Solling von 18 CDI 079,51 Goldmarf om 15. April in

ben neuen Jabiungsplan eingetreien fel. Berlin. Bur Mibertegung ber im Asslande häufig auftmidenben Behouptungen über. Deu tichfande Wohlergeben, mabelondere Wer fein glinftige Grantrungstage, albt ber "Lormoris' einige Pablen aus ber amflichen Statifitt über Die Schlachtvied-fileifcbelchan mieber. Danoch fan-ben im Jahre 1921 in Deutschland 149 495 Pierdedblodytungen fratt. Unter amtlicher Mufficht en aufertem 548 hunde als menfchliche Aabrung

fichligte am Sonntog die Stadt Arras. Nochmittegs begaben fle sich nach Mont St. Cloi, nach Beaumen jeht ift.

Mus Stadt, Arels u. Umgebung Hochhelmer Cofal-Radrichten.

bodbeim. Stabtverorbneteniftung nom 22, April. Mumefend find 16 Stabtgerprbucte, femie vem Magiftrat die Derren Pliter und Saar-Die Signing leitet Stabto. Borfteber &. eibt. Junachte wird ber Bericht über bie Raffen-prulung am 23: Diary, bei dem fich in Benn-ftundungen tein Anlah gegeben bar, gur Kenninis genommen .- Der nöchte Buntt betrift Gr. hahung ber Baugebühren. Der Areis-ausschuß bat die am 7. Mars neu feitgesetten Baugeoubren durch einen Rachtrog um etwa 35 erhabt, fobag dieselben betragen bet einem Banwert bin 5000 Mart 32 Mart gegen feliher 24 Mart. In öhnlicher Beile erhaben fich alle meiteren Stufen. Bon ber Erhabung wird Renntnis genommen. große Berteuerung ber Materialpreife (Del ufm.) macht eine Erbabung bes Baffergelbes und bes elettr. Strampreifes nomenbig. Die Kommission batte beschiefen, ben Breis für eieftr. Bicht rudmirtend ab 1. Januar auf 3,50 Et und ab 1. April auf 4.50 Mart, für Kraft ab 1. Ja nuar auf 2.99 Mast, ab 1. April auf 4.10 Mart für die Kilomatifiunde, das Maffergeld ab 1. April auf 1.20 Mart für den Kubitmerer feitzusehen. Der Magiltrat dagegen schögt vor, den Preis ab 1. do-nvar für Licht auf 4 Wert, für Regit auf 3.50 Mart, ab 1. April für Licht auf 450 Mart, für Kraft auf 4.10 Mart ju erniben. Bierzu liegt eine Einnabe einer Birgabl von Gewerbetreibenben, bie mit einer Einzahl von Gewerberreibenben, bie mit Mobertraft arbeiten, vor, in melder gebeten mieb. non einer röftnirtenden Erhöhung Abstand zu nehmen, da die Berechnung der Gelchäftsuntolten auf Grund ber alten Breife erfalgt Ift und ihnen eine Ramberedinung unmbullch ift. Stabte. 3. 3. 3. Siegfrieb ball biefen Standpunft für berechtigt und ertfart fich gegen bie rud verrenbe Erhabung. Stadte. Soiler nertritt biefeibe Anfeit. Er rugt ferner bie mit biefem Muttog ertelgte Berichleppung. da berfelbe fofort hatte gur Borlage fommen muffen. Statin, Vorsieher M bit gibt biergu Erffarungen, mo-nach ihn ber Bormurf nicht treffe. Um feine weitere Bergögerung eintreten zu fallen, bi die Signing auf ben heutigen Comstag anberginnt morben. Rad, motterer Berniung, an ber fich bie Biabip, Geiler, Enders, Siegfried und gummel beteillgen, mird unter Ablehnung ber rudmirtenben Grhabung beithloffen, den Preis ab 1. April wie folgt feltzuseinen: Wimt 5 Mart, Rroft 2.50 Mart, Wosfer 1.20 Mart. — Durch den freiwilligen Austritt des Herrn Bal. Arch aus der Wohn ungstommiffion macht fich eine Reuwobl natig. mağ dem Borldslag bes Haus und Grundbefiner-vereins wird hierzu Tondbermeister Iob, Phil. Mertel gemabit. - Die Octogruppe hochbeim ber Gerbudgenoffenichaft beamragt Ueberlaffung von Ermeinbeglande zu einer Jung-viehweide. In dem Amtrag wird barauf bin-gemiefen, bag bie Berhaltmine ben gandwirt zwingen, fein Bieb feibst berangunungen, boch febit es an Weibenelegenheit. Die pirrfür erfielte Weibe Hohlenfels ist nime genigend. Die einzelnen Gemeinben find baber barouf angemiefen, felbft Beiben bergurichten. Die Genoffenichtit möchte zu biefem Burd ein grofjeres Gelande von ber Stabt pachten und gwar auf 20 Jahre, ba bie Gerfiellung ber Entwolferung, Cinfriedigung ufm. große Auf-wendungen notwendig macht. Aach Berhandlungen mit der Landmirtschaftschammiston sall das Gefanbe gwifden Rubmal und Ochfenberg blergu gur Berfügung gestellt merben. Die Aummilien ichtagt ale Bachtorete 1800 Blact jahrlich por: Die Beibe muß fünstlichen Jungolehbestigern von Sochheim guglänglich fein, wobei das Bleb von Sändtern ausge-fichelen ill. Die Freidungenvillenichaft berechnet 21- Roften der Einfriedigung auf einen 20 000 Mart. Dos gange Umiernehmen foll auf genohenschilicher Grunbloge ausgeführt werben, indent jeder Beteiligte einen Tell ber Roften tragt. Die Weibe wird für etwa 20-30 Stild Jungvieh Raum bieten. In erfter Binie find jur Benummn blejenigen Land-mirte berechtigt, bie an ben Roften beteiligt find. Bie in ber Debatte, in ber noch manche Fragen ge-Hart werben, Stadto. Enbers mitteilt, gibt bas

Reich die Sollte ale Bufchuft an bie Serbbuchne-noffenfchaft. Die Berfammlung filmmt ber Neberfallung bes eine 9 Morgen großen Gefandes für den Pachtpreis von 1800 Mart zu. — In der bierauf folgenben gebeimen Sigung wird beimloffen, Die Bergutung an bie Schulargte mit Rud. auf Die fortichreitenbe Berienerung 1. April ab van 3 auf 6 Mart pro Kind zu erhöhen. Aus dem gleichen Grunde mird die Erhöhung der Bergütung an die Industrieleh-rerin nach dem Borfching des Magistrats des ichiasten. Der deuntragten Benfionierung des Wegemarters wird zugestimmt; von einer Reubeseigung ber Stelle joll vorerst abgesehen werben. Gerner beställest die Berfammlung, die Stadtrechnerstelle bem Sefretar DRuth gu überiragen; es foll nerfucht merben, Die Steuergeschäfte mit bem vorhandenen Berdaß ich mich in jeder Lieise persoulich demilien vo, aufrichtiges und wechteleitiges Sichverstehen den Eine Egzellenz Band und dem meinigen den Eine Egzellenz Band und dem meinigen den Eine Egzellenz Band und dem meinigen den Eine Branden Mangel din, die dei den Löhren. Der Leichspräsident erwiderte u. a. mit solgen Verleichen Branden zu Tage getreien sind. Widter aus gemelen: sie gingen erst an, als der zwieder können überzeugt sein, daß Ihre Bestellen gut den der der kannen ihrenvölichen Riberdall nicht nur bes mußte fofort bie Beleuchtung in Tötigfeit gefeit merben. Ferner fei ber Schlüffel gur Remise nicht fofort gur Stelle gemelen; am besten mare es, biefen Deutschland inden und Sie dier dem aufrichtigen Buniche sedes einzelnen begegnen werden, daß die engen gestilgen und wirschaftlichen Bunde, die un-unterbrochen über Jahrdunderte bindurch postigen beiden Ländern bestanden, erneut und bezeitigt wer-ben. Romens des Deutschen Reiches heiße im Gis, zierr Borschafter, berzitin willfammen. fanne es trugbem portommen, daß einer mal fest. In der melteren Debatte wird noch mitgeteilt, bag bas Licht burch einen außeren Einflich jum Er-lofwen gefommen ift. Die Berfammfung einigt fich bann auf Borfchlag bes Stabto. Siegfried ba-hin, bag ber Teuerwehr beel Doppelichtalle für die Remise übergeben werden sollen. Stadio, Frau Adermann beings die Ausbesserung des Trottoirs in der Weibergaffe in Erinnerung, worauf die Sigung gefchlessen nurd, Hochheim. In der lathol. Kirche empfingen geftern 65 Linder die erste bl. Kommunion.

fochheim. Bei überraidenb tnappem Beluche fand om Camslag, ben 22 b. Mis., die Weinverttei-gerung ber in diefiger Gemarkung gezogenen 1920er Weine der Stobt Frankfurt a. M. figt. Jum Ansebot tomen 23 Salbftild guter und befferer Bagen. Der niedrigste Preis berrng 39 100 M., der höchste 10 700 M. für 600 Liter. Geschwertes 1544 400 Mart. Geit einer fehr langen Reihe von Jahren par dies wieder die erfte Berfteigerung ber Ertrage sies Beingutes, die in hochbeim fattiand. Die höhlichgende am thesioen Plage ift die des Minger-

Bereins Hochhelm a. M., die auf den 5. Mai festge-

Das Finanzomt ichreibt uns: Mittwoche und Camptags find die Geschäftsraume bes Finanzamte für fie Steuerpflichtigen gefchloffen. Diefe Toge mulfen ben Beamjen gur Erlebigung bringender laufenden Arbeiten gang jur Berfügung bleiben. Offen ift an blefen Tagen nur die Birbangfoffe und bie Stempellaffe, Die Steuerpflichtigen merben bierauf aufmerflam gemacht, bamit fie nicht vergeblich den Weg gum Finangamte machen ober zwech Tou Eifenbahnfahrgeiber aufmenben.

" Ein Miesbabener Krimionalbeamter, melder an einem ber lesten Tage in Maint ju tun bulle, flieft bart auf ben wegen Betruge, Schieberel, Etberfands, Beleibigung, begangen in Biebrich, Lubwissbafen, Frantfurt, Königflein, Söchst ze. fledbrichlich versoigten Abolf Maner nus Bierstadt, und nabm biefen mit bille eines Mainger Schut-

Bin Sonning, 30. April b. 3., nachmittags um B Uhr hait die Derbbuchgenoffen ich aft für ben Condtreio Bicsbaden in Gebenbeim im Somanen" ibre Beneralverlammlung ab. Tagesordnung ift ein Bortrog bes herrn Dir Dr. Bil über Tagesfragen aus ber Rindviehzucht bervorzuhiben. Daneben wird die Einrichtung der gemeinigm mit ber Bierbezuchtgenoffenichaft gepachieren Belbe fichlenfels beiprochen merben.

Der neue 3meimartigein. Der Dorlehnstallenichein zu 2 Mart vom 1, Marg 1920 bat aus Ameifmäßigfeitsurfinden andere Barben erhoiten. Auf ber Borberfeite ericheint ber Tertbrud in lubbaltem Rot und ber Schutzbrud blaulich-rofa; ber Rontrollftempel im linten fielb und bie Aum-mer find in brauner Fache gebrudt. Der bis gum Beldnitt reichenbe Unterbrud aus Alnienwer unverändert graubedun gebijeben. Auf ber Rud-felle ift der aus fleinen Bertalifern gu'ammenge-leite und bis jum Beichnitt reichende Schutbrud wie bieber graubraun und ber Muibrud rotbraun.

" Die Ronelle gum Umfanfteuer gefel bat bas Suftem ber vierzelfahrlichen Borungahlungen eingestihrt. Die Regelung muftie in anderer Beise ersolgen als bei der Einkommen-lieuer, denn bei der Umfahltener find aus nabe-liegenden Gründen die Einnahmen des abgemienen Bierteliahres (gefütigte Bieferungen) für ie Köhe ber Borguszahlungen maßgebend und nicht bie Berantagung fur bas Borjabr. Die Struerspflichtigen, bei benen ber Steuerabichnitt mehr als ein Bierieljahr beirögt (3. A. bei der allgemeinen Umfahlteuer), baben im Laufe des Manats Mai 1922 in einer fursen Boranmeldung den Gefamb beirag der in ben Monoien Januar, Februar und Mars 1922 vereinnahmten (gegebenenfalts ber für die bemirften Lieferungen vereinbarten) Enigelte, foweit sie nach dem Umsaustenergesetz steuerpflicheig lind, anzugeben. Gleichzeitig mit der Abgabe der Borgnmelbung ift eine enifprechenbe Borgusinhlung (2 Brogent biefen Betrogen) an Die Steuerftelle bu leiften. Diefe Berpftichtung gilt vorläufig nicht für biejenigen Berufe, in benen Die Umfanftener paufchallert ift (Banten, Rechtsanmalte, Rotare). Saben Steuerpflichtige in dem erften Kalender-vierteliahr 1923 einen Umfag von nicht mehr als 5000 Wart gehabt, fo tonnen fie bie entsprechenbe Borauszahlung erft zusammen mir ber nächsten im Bull 1022 fellig merbenben Borousgoblung lefften Eine turge Boranmelbung ift auch in blefem Falle ingureichen. Die im übrigen nicht rechtzeitig, b. g. nnerhalb bes Monats Mai 1922 eingebenben Borousgablungen werben nach bem Gefen im Imangemege beigetrieben, mobel, wenn noch feine Baranmelbung abgegeben ift, die Borauszahlung minbeftens auf ein Biertel ber für bas Ralenberabr 1921 gefculbeten Steuer berechnet wird. Morauszahlungen werben auf die nach ber Erflärung im Januar 1923 zu veranlogende Umfalifieuer bereichnet. Sollte fich bei ber enbgfiitigen Beranlogung ergeben, bof ber Gefamtbeirag ber Borausablungen um meht als 20 n. h. hinter ber Berunlagung guruftbieibt, fa erbobt fich bie Steuer um 10 n. 3), biefen überichiefjenden Beiragen. - Bei ben Lugus und erhöhr Steuerpflichtigen wird bie Boranmelbung burdy bie Burusfteuererffarung fur bas erfte Blerteliahr 1922 erfest, die Borausgablung ift jeboch in Bobe bes ber Steuererffarung entfprechenben Betrages gleichfalls im Baufe bes Monats Mat 1922 gu leiften.

Borausjahlungen auf die Ginfommenfteuer für 1922.

Rach § 4 Mbl. I bes Einfommensteuergesches in ber Foljung vom 20. Dezember 1921 find am 15. Februar, 18. Mai 1922 um. auf bie Steuerschallt bes Kalenderjahres 1992 Borouszahlungen in Jöhr von je einem Biertel ber guleht feftgeftellten Steuer fehrlb zu entrichten. Eine Aufforderung ger Enbrichtung ber am 15. Mat telm, fälligen, Boransyablungen ift in bem Steuerbeldeib für 1921 enthalten Damit find blejenigen Steuerpflichtigen, Die ihren Struerbeicheib bis jum 15. Dai 1922 erhalten, über ibre Berpflichtung jur Geiftung ber Borausgablung aufgetlärt. Anbere liegt es bei jolden Steuerpilich-ligen, die bis dabin — und bas wird bie Regel fein — nuch nicht im Belig bes Steuerbeicheibe für 1921 find. Der Steuerbeicheib für 1920 (der vieifach ebenfalls noch nicht ergangen ist) enthält einen Sin-weis nur auf das am 15. Gebruar 1922 ju ein richtende fertie Blerrei der parläufigen Einfommen-ftruct für 1921, das als erste Borauszahlung auf Die Steuerschuld bes Ralenderjahres 1922 gilt. Aufforderung gur Leiftung weiterer Borausgablungen findet fic bagegen in bem Steuerbeicheit für 1920 nicht. Der Reichominifter ber Fin an gen weift barouf bin, bag nuch biejenigen Steuerpflichtigen, benen ber Steuerbeicheib für 1920 bis zum 15. Mai 1922 noch nicht zugestellt sein wird, die am 15. Mai 1922 fällige Barauszistung für bas Steuerjahr 1922 rechtzeitig zu entrichten

Durchberglung der neuen Poft-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren.

Die Bernfung ber neuen Gebührenvor lage lit com Relaspostministerium und bem Bertebrobeiral forincient worden. Die Norwendigfelt der Gebliftrenerhöhungen und ihr Ausmaß im allgemeinen wurde anerkannt. Der Bertebrobeirat beautragte indessen die verabienung der Gebühr für eine Boltfarte im Fernverfehr von 2 Rart auf 1,50 Mart, den Begial der Drudsachenfarte und die Feltsegung der Gebühr für Ansichtstarten mit fünt Gruftworten auf 50 Pfg. Ein weiterer Antrag ging dahln, für Briefe im Fernverfehr eine Stufe die 500 Bramm au 6 Mart, für Beldaltspapiere, Warenproben und Mischjendunger ine Unterftuje bis 100 Gramm gum Cage von Mart einzuführen. für Batete murbe bie Einführung einer Inischenstuse von 5 bis 7's Sig. ge-wünscht. Im Musiandsperfehr wird die Erhöhung der Gebühr für einen einfachen Brief die 20 Gr. 8 Mart und eine entiprechenbe Erhabung ber ibrigen Gote gemäß ben Beftimmungen bes Beitpostvereins für augemeffen erachtet. Der Bertebrspeirar halt grundfaglich auch eine angemeffene Erbobung ber Beitungsgebühren für erforberlich Ueber bie Gage und Magnahmen im einzelnen wurde nicht

Der Entwurf ber neuen Gebührenordnung geht nunmehr gunächst dem Reicherat gu.

Biebrich, 24. Mpril 1922. Ein Doppeljubilaum im foufe bes feren Oberbürgermeiftere Bogt.

2m 20. April maren es. 30 Jahre, feit fierr Dber burgermeifter Geb. Reg. Bor Bogt an die Spite ber Stadt Biebrich getreten ift, welcher Gebenttag fei tens bos Mogistrato burch eine besondere Felifitung begangen wurde. Zwei Toge ipfter, am legten Sometog (22. April), begingen Herr Cherburgermeilter Bogt und Bemahin ferner ihre Silber's
hachgeit. Dem Jubelpoorte gingen aus biefem
Aniah aus allen Kreifen der Kurgerichalt Gludmüniche zu. Der Magiltrat erschien gemeinschilich
mit dem Torksind der Stadtwerordneten Berjamme ung tur Begindminichung in ber Wohnung. Der Magiftrat überreichte ein finniges Gefchent und bis Stadiperordneten Berfammlung eine prachtige Blu-menipenbe. Um Camstog brachte ber Gefangverein "Eintracht", beffen Chrenmitglied herr Oberburgermeifter Bogt ift, bem Gilberpoare ein Stanbeien bar Die Frein. Feberwehr, beren Chrenmitglied Herr Bogt ebenfalls ift, ehrte bas Jubelpaar burch Dur-fringung eines Factelauges, an bem die Wehr gechiaften teilnabm, und burch ein Standfien ber Genermehrlapelle. Um Conntag vormittag iprod Feuermehrlapelle. ber Arrisque chuff mit Derrn Lanbrat Schlitt an ber Spifte im Bamen ber Areiseingefeffenen Billd, wilriche jum Blidbrigen Umtejubliaum und jum 25-jabrigen Chejubilaum aus. Die Beomienichalt ber Erabt Biebrich ließ ebenfall ju bem Doppel-jubliaum ihre Gillidmuniche aussprechen unter Ueber. reichung eines finnigen Geichentes. Ebenfo bat Magiferat der Stadt Wiesbaden aus dem gleichen Anlah ein berglich gehaltenes Muchwunfdickreiben gefandt. Auch der Preisdelegierte, Herr Dorch Bimpffen Wiesbaden, war erichienen, um per feine Bludmuniche auszulprechen. 2Be'der Berehrung fich bas Jubelpoar erfreut, bavon gaben Beugnte ble ungahligen prachtigen Blumenipenben die ihm überreicht murben und bie bas naus it tinen mabren Plumenbain verwandeiten. Chrungen und Aufmertfamteiten baben bos Jubel paar ebenfo überraicht wie innig erfreut. In ber Buertennung und ber Dant für bie Aufapferung und Pflichttreue, mit ber Bert Geheimrat Bogt. ir ben 30 Jahren für bas Wohl ber Stabt Biebrid farig geweien ift und von welcher Beit ibm leine Gemablin mabrend 25 Jahren in Freud und auch in Beib treu gur Seite goftanben bat.

Biesbaben.

me In der Sigung ber Stabtverord naten am Freitog murben die Raupi-Begenstände oon der Lagesordnung mangels genugender Borbereitung abgesest. Es handette fic babet um bie Magistratsuntrüge auf Erhebung einer Wertzuwechssteuer und auf Erhöbung der Gebühren für bie Sausmillabsuhr bezw. für die Sanalbenugung. Die Signing mure baber ichnell ju Ende geweien wenn nicht ein Untrag auf Untauf einer Solufcinet derei in der Röhe der Stanon Chauffeehans bezw des "Launusblid" gu fast einstündigen erregten Auseinanberfenungen geführt hatte. In ber in Frage tommenben Stelle bat fich nändlich vor einiger Bei nort Zurudweitung bes Widerlpruchs bes Regie rungsprösidenten auf einem eimas mehr als 70 Air großen Waldgelande eine von einem Herrn Becht etrichtere Holgschneiderei angesiedelt und die gange reigende Landschaft verunschönt. Das Anweien ist einer Supothel von 21 000 Dt. belaftet. mar bem Unicheine nach ber Raufpreis für bas gange Geunbstüd. Dieses wanderte dann von Hand gu Hand, und als es an den heutigen Eigentümer fam, ba war ber Bert bereits auf 100 000 IR. ange-mochien. Da bie Berhaltniffe fur den Betrieb felbe unntinftfa liegen, habe ber Beliger ben Bunfc, einen Raufee bafür ju finden. Die Stadt trat mit ibm in Unterhandlung und es murde ein Bertoute-preis von 950 000 M. für die Holgichneiberei mitlant den guftändigen Maschinen und einer Lofomobils vereindart. Dazu fammt der Preis für die
teils bereits auf dem Fabrifgelände, teits noch im Balde lagernden Holzverräte, so daß insgesamt 1 800 000 Mart zu zahlen maren. Der Magistrat bat zu dem Kaufantrag wie folgt Stellung genom-

effe, b. b. im Intereffe ber Bieberberftellung honen Landichaftsbildes, aufzuwenden, bielt a er bergeitigen Finangloge ber Stadt nicht mob engangig; Da Sachverstandige aber ber Linficht I van fun eine apgemeffene Berwertung ber Die nen, holybeitunde uim. ermöglichen faue, jo in-Borgusseitung der vorläufigen Weiterlührung Befriedes zu. Anderer Anflicht war die Meht des Finanzausschuffes. Sie stimmte dem Anf nur ju unter ber Bedingung ber alsbalbigen & ftellung bes Betriebes. Die Stadtverorbneten ominlung trat dem Mogistratsstandpunkt mit gr Rebrheit bei. Danad wird bas Unwefen mit ? porraten angefauft und gunachft bis gur Aufarb tung des porbandenen Solges ber Beirieb übrt. - 3m Hebrigen murbe noch einer Erhobl er Einbeitspreife fur bie Reinigung ber Sanb-Steftlange somie für die Bedienung der Detpille in Brivatgrundftuden, ebenso dem Bertauf di Bauplages an der "Schonen Aussicht" jum Pr von 8000 M. für den Ar zugestimmt. Jum Mitt ber Rur. u. Baberbeputation für ben gum Mogifte mitgliebe gemabiten ebemal. Glabtverorbneien Doderhoff murbe Globiperorbneier Rrude gen Enblich murde noch ein Antrog ber Demofro angenommen, wanoch die erhobten Beamfengel ter, gu beren enbgiltiger Bemilligung ble Berfan lung verpfilchtet ift, icon vor deren endgiltiget willigung und unverzüglich zur Auszahlung zu 🗗

we Der Martiftreit tonn nun als of ftanbig erlebigt angesehen werben, nachbem aud Garmereibefiger gelegentlich einer Berfammlung wieffere baben, nunmehr den Wochenmartt wie zu befuchen. Siatt der seinberen Jahreszahlung nur in der Bolge eine tagliche Jahlung der Masgebühren ersolgen. — Bet unserer Sittenpolizei seit einiger Zeit eine Schwelter mit dem Charobeiner Polizei Listenzahlung angebelle, in deren Wolkenbergen bei ber eine Schwelter mit dem Charobeiner Polizei Listenzahlung angebelle, in deren Bendenbergen bei ber eine Schwelter mit dem Charobeine eine Schwelter m gabenbereich bejonders die Ueberwachung der fill

gefahrbeten Jugenb fällt. Cebenheim, 3. Nassaulicher Bauers ag. Die Anmeldungen jur die landwirschaftli-Ausstellung anlählich des 3. Anläusischen Bauer ings laufen sehr aubtreich ein. Besondere Aufmet samteit sindet die Maschinen- und Saarguts famtett finbet ftellung. Eine über Erworten große Jobl P Majehinensabrifen und Wiedervertäufern hat Bis für bie Musstellung angeforbert. Chenfo Firmen aus Biesbaden, bem ganbfreis Wiesbade dem Rheingaufreis und dem Unterraumister Plätze belegt. Schon jezt ilt die Sicherbeit gegebt daß alle landwirtschaftlichen Maichinen auch porkführt werden können, vom Mutorpflug die Kleinen handbade. Eine Liste, die die ausliellend Firmen und bie von ihnen geführten Dafchinen Gerate enthalten foll, !!t in Borbereitung. Da ni dauernd Firmen Ang.bote machen, if mit ein wirtlich großen Ausstellung für landwirtschaftlich hauswirtschaftliche und Weinbau-Waschinen w

Berate gu rechne". Die unaufhalt'am in bibbe fletternben Breife für Stüdweine haben G bie Preise für Ausschantmeine gang bedeutend bie Hobe getrieben. So haben in Bingen, wie w bort ichan gemeldet wurde, die Besiher der Be-ltuben ben Preis für den Schoppen 1920er o 16 Mart und den für 1921er auf 20 Mart feitgeb Dabei burite felbit mit bie em Ausschantpre bem bochften, ber bis fest geforbert murbe, teineswegs ber Sobepunft erreicht fein, ba Studpreife fur 1921er noch fortgefest und garapib in die Sobe geben. Gelbft in Beinorten ob elonberen Ramen erzielen bie Binger und Sand für diesen allerdings auch einzig dastehenden Webis zu 50 000 Mart per Stüd, also mehr, als bei die Nus chantpreise sich stellen. Döne Mischung I Migeren Jahrgangen fonnen biefe enorm teuet Weine überdaupt nicht im Rieinverlauf abgel werden. Wie gute und belte Marken der 1921 Weine gewertet werden, zeigt eine Melbutg al Würzburg, wo det einer Naturwein-Berfteigeruf der dortigen Hoffellerei für einen Heftoliter 1921 Steinwein 72 300 Mark oder 876 600 Mark für desinden für der der Melbutgen fie Still gezahlt wurden. Bon diesem Wenigen fie Still gezahlt wurden. Bon diesem Wenigen fie Die Melbutgen fie Melbut

Bom Rheln- und Maingebiet. Schled Musfichten für die Bienenvöller. Die Bienengundligen Gigen beitere Riage über ben febr ungunfligen Gi fluß ber diesjührigen Frühjahrmitterung auf Entwidelung ber Bienenvöller. Die froben Suf-nungen, die man vach der verbaltnismäßig auf lleberwinterung der Bölter auf den Frühlingeste geseht hatte, find sammerlied julchande geworde Die Beiben. und Saleinufbillte megen icharfen Ralte von ben Bienen nicht im geringfie ausgenung werden tonnte und bie Ries- und Rapum mehrere Bochen peripotet ericeint herricht jur Zeit bei allen Bottern eine groff nutternot, so bag die Imter foger jur Rodfütterund ihre Juffucht nehmen muffen, um die bereits and leste Brut vor bem Berhungern zu ichügen.
bochft. In Oberliederbach find zu Ottern bei

Rinder von der Cepute entlaffen morben. Oltern murbe nicht ein einziger feind ichutpflichtig burch ben Krieg verurfacht murbe, gurudguführethocht. Alles wird teurer, auch bie Daufe. biefigen Farbwerfe maden befannt, bag fie von if ab für lebenbe graue Maufe 2 Mart (feither 1 BL

pro Stiid begabien. Frantfurt Der toure Saushaltsplan. Drudiegung eines (woblgemettt: eines) Erem plare des fiddt. Hausboltsplanes für 1922/23 tolle nicht weniger als 720 Mart. Wenn also 100 ober 200 Eremplare gedruckt worden find, so tommt eine Rusgabe von 72 000 re.p. 144 000 Mart dasur se Betramt.

ip Jur Frage der Bierpreiserhöhung erfahret wir, daß ber Regierungspräsident die Preise prufungslielle allgewein aufgefordert hat, in eine

Prüfung ver Bierpreife einzutreien bat, in ihres Prüfung ver Bierpreife einzutreien. Die Chefrau Iba Duder bat sich in ihres Wechnung in der Atumenstraße mit Leuchtpas ver afftet. Der Beweggrund zu der Tat ist undefannt— Die vom Schlichtungsausichun zu den Lohnser berungen der Schneder und Mehren der Beidel Schiedsspruche fanden die Auflimmung der beidel Schiedsspruche fanden der Auflimmung der beidel in der Vergenstellung und Archeitenber und Arbeite feitigen Organisationen von Arbeitgeber und Arbeit nehmern

Auf bem Schraubenboot "Liebling" ber Bo Bir Binichermann, Mains zerfprana Preifest mittag bier ber Reffel. Rapitan und Mojaniften erlitten lebenogefährliche Berlehungen. Der Die tro'e murbe burch ben Druft in ben Main at

Frantfurt. Bir goben por einigen Togen eine Boffaushiller Mithelm Motther, ber in ber Mpolle ifchen Gemeinde ehrenamtlich als Bebrer für ben Rindergottesbienst angestellt gewesen fei, als solcher fich ichwere finliche Beriebtungen an Rinder habe gu Schulben tommen laffen und besmegen vet baftet wurde. Ben apolivilider Seite wird uns bat! nitgeteilt, das Obenaenannter niemals Mitglied ber nevapolivlischen Gemeinden in Frankfurt wie im gangen Begirfe mar und somit als Behrer bat felbft nicht tatig fein fointe.

men: Einen fo hoben Betrag fediglich im Aurinter- ten großen Gifenbabnbiebfiable ift es ber Gifen-

bahntriminalpoli Diebeloger ber der Schonftruße Stoffe und Beb 150 000 Mart, b Eifenbahn eum mehtere anbere

Cimburg. hangt ju haben, bis jeine Chefr ben murbe, tou Gelbitmorb beit des Mannes ift ausbrud gebro Cimburg.

ner aus hanne loben mar, m

inlegten Beug Dillenburg am Donnerste Mieberhaufen e aberfahren mo Bruft gegange fein muß. I Michet 66

gegen eine US mit feigem L ders Diemert Mainz. pite Beter Str Mitte ber fabrenben S und failun ? diesen Anpral dieubert und ibm ber tinte batte er bei begungen erli - Dit 2 Regumady bo Bertauf eine lich meil fie t Weifung erb

murbe besho

gericht ju 11

Borffpenbe

Borms-Bill perurteilt, telustohne m thriebens & bolen, Mains. wifthe Arm Sabtifden S Demben übe Darmit großem Um milie ver de

Betrage pot

onnte feltf

hoch fand r

material.

Millionen

gen getroff btenecimie! Darmit heffischen & Bache bes BBeing Bolf, bei 5400 Biter etlofte ma

mb B Reibel nac tob T in Paris Berücht 3

Hillitärab Diefe von 38 fifthert derüber Deutschlar pertrug, 1 Bortlaut bon ben erfunden mieberge Die 21

mb naturmi Dom 21. genben ben En 18. 21pt acemnin Dein Die Delegat der In Sonder felb be wiinidi Erbrie amit de

Unters jeber Ungele getolffi flet be !egatic Rufilo grobe Ser d Die u ferla nidit

gatio glich getro Bori Derb Buth bern pHix

ben murbe, tauchten bereits Gerüchte auf, die ben. Selbsimord bestritten. Der Berdacht ber Täterschaft des Mannes ift neuerbings wieder verschaft zum

Rusdruck gebrocht worden. Eimburg. Der Polizei hat lich hier ein Prima-

Eimburg. Der Polizei hat lich bier ein Primaner aus hannover gestellt, der dem Elternbaus entlichen war, weil er die Vordaltungen wegen eines
ichlechten Zeugnisses nicht ertragen wollte.

Dillendung Auf dem Gulerdahnbof wurde
am Donnerstag abend der 55 Jahre alle Zugführer Riederdausen aus Arrugtal tot aufgefunden. Er war
Abelfahren worden, die Räder waren ihm über die
Brust gegangen, sodog der Tod soson ihm über die
Brust gegangen, sodog der Tod soson von einem abkaufenden Tangen übersahren worden.

Meder schiftadt. Einen balden Aller Schnaps ausgen eine Mette auf einmall ausgetrunten und das mit seinem Leden dezahlt, dar der 19sabrige Gekegen eine Aufleder Allred Diemert, Sohn des Schneiders Diemert von bler.

begenseitsarbeiter Alfred Diemert, Sohn der Schneisbegenseitsarbeiter Alfred Diemert, Sohn der Schneisbers Diemert von hier.

Mahn, Tötil der Unfall Der 14 Jahre Anders, Totil der Unfall. Der 14 Jahre Anders, Totil der Unfall. Der 14 Jahre Anders, Totil der Unfall. Der 14 Jahre Anders die Seier Kraft aus der Leipnistrohe wöllte in der Angenden Strahenden Strahendenung der Line 7 auffplingen und ichten dabei gegen einen der Tragmalten. Durch wie influg dabei gegen einen der Aragmalten. Durch wie ihm der Unfe Unter werte unter der Seiwagen erfliten, daß er inzwicken geltorden ist.

— Die Berfauferin eines Porzellangeschäftes in Streuzugen erflitten, daß er inzwicken geltorden ist.

— Die Berfauferin eines Porzellangeschäftes in Streuzugen hatte einem französsischen Offizier den Berfauf eines Porzellanfeinless verweigert, angeblich weil sie von der Geschäftsinhaberin ent preckende Weisung erhalten dabe. Die Geschäftsinhaberin wurde deshild von Französsischen Mittarpolizeit wurde deshild von Französsischen Mittarpolizeit wurde deshild von Französsischen Mittarpolizeit von Berfischen wurde zu 100 Mart Geschitrafe verurteilt. Der Borfigende der dei einem Leichenzug die Bereinstähne mittragen ließ, ohne vorher die vorgeischebenz Ersaubnis des zustündigen Areisdelegter in der interallizerten Rheinlandfommission einzubalen.

Mainz. Den Rlättern zusolge hat die fran-zöfische Armee zur Linderung der Brandschäden im ladbilichen Arantenhaus der Anstalt junshundert

ladrischen Krankenhaus der Anstalle fünshundert Heinden überwiesen.

Darmstadt. Wegen Steuerhinterziehungen in krohem Unsange ist ein dieser Brisatier mit Familie verschwunden. Es soll sich um besonders dode milke verschwunden. Se soll sich um besonders dode Willionen grenzen. Eine katischabte Hausschaung konnte sellziellen, daß der Bogel ausgesiogen war, doch samd man verschiedenes wertvolles Besastungsbach sauseille. Es sind alsdald die möglichen Bortehrungen getrossen worden, um das Kerichwindern.

Darmstadt. Kach einer Befanntmachung des Steinfunterruhr am 1. Mas diese Besinderen sandersants für das Kildungswesen fällt der Schienkein. Auf der Sehren Wertvellegerung des Weinfunterruhr am 1. Mas dus.

Bachenheim. Auf der sehren Weinersteilgerung des Weingutes von Erzellenz Dr. Albert Bürklinders Weis, der in der Schienkeine ausgerufen wurden, erlöste man insgesamt 21 687 360 Mart.

Neneste Andrichten.

wb Paris, 24. April. Ministerpräsident Boin-care ist gestern mittag in Begleitung des Ministers Reibel nach Nancy abgereist.

Ein Dementi.

mb Paris, 24. April. Die deutiche Botschaft in Daris ist ermächtigt, in kategorischer. Jorm das Gerücht zu dementieren, demyusolge eine deutsche Militäradmachung mit Aussaud abgeschieden seit. Diese von einigen einglichen Blättern und von kranzösischen Seitungen wiedergegedenen Nachrichten bierüber entbehren jeder Grundlage. Judicken Deutschland und Ruhland besteht keinerlei Militärdering, nuch ist darüber verhandelt worden. Der Bortlaut eines angeblichen Abkommens, wie es von den englischen Zeitungen veröffentlicht warden feinen Wiedersprift, ist ebenso salich und von Anlang bis zu Ende festigtellen können. wiebergegebenen Schriftftude.

Die Antwort der Anlierten auf die Note

bahntriminalpolizei gelungen, das noch vordandene Diedelager der Bande auf einem Habritgrunditäld der Schönftraße aufzufinden. Das Lager darg noch Stoffe und Ledenstnittel im Werte von webr als 150 von Mart, die erft in den fehten Bochen bei der Einedagen entwendet wurden. Weller wurden wehrere andere Perfonen wegen Hellere wurden dang zu daben, wurde hier ein Krediter verhaltet dang zu daben, wurde hier ein Krediter verhaltet den Index von der Angelieren und Unterfommitschen auf geden, und in den Kanten vorden der Gleichen den volle Möglicheit leiner Erörterungen in den zu-hie volle Möglicheit leiner Erörterungen in den zu-ländigen Kommissionen und Unterfommitschen und geden, und in den Kanten vorden der Gleichen den volle der ein Krediter verhaltet den Index der Kanten vertreiten. Den vorde der eine fallige Auslegung der Schlitmere delleichen vorden der Kanten vertreiten. Den vorde der eine fallige Auslegung der Gelditmere delleichen vorden der Kanten vertreiten. Den vorde der eine fallige Auslegung der Ein Irrtum über die Tragweite der Sachverstündigenvorschilige oder eine saliche Auslegung der offigiörn Unterhaltung mit den Rusien hat wohl das Berlangen nach einer eingedenden Erörserung in den Kommissionen der Koulerenz rechtfertigen tönnen; dagegen fönnen sie in keiner Weise das versieher Vonnen; dagegen fönnen sie in keiner Weise das versieher verfieden, das Abre kode den neien tonnen nur bedauern, daß Ihre Kode den Berfuch mank, auf diese Weise die Berantwortung für ein Berfahren, das mit dem für die Wiederberstücklung Europas notwendigen Geist longter Zustammenarbeit in sehr im Widerspruch sieht, anderen Mächten auguschieben. Die Unterzeichneten behalten ihren Regierungen ausbrücktich das Recht vor, alle Bestimmungen den deutschen, die eine den geltenben Berträgen zumiderlaufend gefunden werden. Der Iwispenjal joll jeht als abgeschlossen angesehen werden.

ben formel gelangen merben, wie mir, bieibt abgu-

warten. Ein Wort noch ju dem vorletzten Soh der Note, bah die Unterzeichneten ihren Regierungen aus brudlich das Recht vorbebalten, alle Bestimmungen brudlich das Recht vorbebalten, alle Bestimmungen ben beutich-ruifilden Vertragen alle Bestimmungen bes deutich-ruifilden Vertrages als null und nichtig anguleben, die etwa den geltenden Terträgen Unimbertaufen. Selbiverstandlich hat die deutsche Velegation, der auch der Justimar des Auswärtigen Auchte angehört, diese Rechtstrage torasitig vorder geprüft und das Bestehen eines Wideriprucked verheint. Zum selben Relustat find der englischen vich italienischen Rechtslachversichnigen in Genna gestangt. Der Kordbeat dürfte sich daher als ein rein formalet, charafterissenen. Rach biefer endgüligen Rote stellt sich der Sachverdandigen als dahen, das der deutscher gestangt die dahen, das der beutscherzisiehen bleiben solle, daß die deutsche Desse geston in der Weise an Beratungen über ruffliche Auftrechten bleiben solle, daß die deutsche Desse gation in der Weise an Beratungen über ruffliche Auftrechten bleiben solle, daß die deutsche Desse gation in der Weise an Beratungen über ruffliche Auftreben ist und daß die eine Auftrechten Rechter kann der Rote der einlabenden Rächte umstant auf die erste Arbei der einlabenden Rächte umstant gestanden gestanden Rechtschen ist und daß die bisder angerusenen Rechtschen ist und daß die bisder angerusenen Rechtschen gestanden ichrieben ist und bah bie bisher angeruseinen Rechis-itellen einen Wiberipruck awischen bem Rertrag von Rapallo und bem Berfailler Bertrag nicht haben

mb Baris, 24. April. Die Morgenpreffe, fo Der Denfügen Delegation.

wie de nu n. 20. April. Die Stert, hat Geginner der Stert de mot garis, 24. April. Die Morgenpreis, 10meit sie sich zu dem Text der gestrigen Aote dusert,
ist unzufrieden. — Das "Echa Antional" Andre
Tardieus spricht von einem neuen Juridweichen.
Barthou habe das Konzent feines Enimarfes vor

Befreiung beigetrogen babe, gu verfteben.

wh Genug. 24. April. Bei dem gestrigen englischen Pressent Sie Edward hat der englische Pressent Sie Edward Gregg Fesquades erlächte Pressent Sie Edward Gregg Fesquades erlätzt: Der englische Ministerprassen Sigung der Siond George hai in der deutigen Sigung der Reiter ausgebricht über die friedlichen Ertsätzen namens der Rieinen Entente machte. Liond George sichte weiter aus, daß er auf das Engste mit den alten Alliserten zusammenarbeiten wellt; man müße iedoch darüber vollsommen kar sein, daß diese Justiammenarbeit nur danh möglich sel, wenn sie im Sinne einer vollsommen zieblichen politik erfolge: Eine Erffärung Liond Georges. Sinne einer vollkommen friedlichen Politik erfolge: wenn das Segentelt der Jan feln würde, wenn man jeden Augenblick Jeplichenfälle schaffen wolle und einen Justand der ständigen Beunruhigung aufrecht erhalte in Europa, so würde die englische Demokrafie nicht forstaben können, mit den ollen gläsierten zusammenarbeiten zu können, und ihre handlungsfreihelt jurudurbmen muffen.

Lette Nachrichten.

Näheres über die Rede Cloyd Georges.

Sie ersehnten Albert Trenfings Rudtunft ebenso fehr wie seine Mitarbeiter, die die But ber alleinigen Berahtwortung brüdte. Alle atmeten beireit und frod auf, als ber Reister jeine Rudtehr bie ber beitigen Tag gewegelet batte.

ireit und frod auf, als der Meister seine Rückreipt son den heutigen Lag angezeich haute.

Alle — nur Inge Trensiug nicht.

Ueber ihr Hühlen tegte sich sene dumpfe Angit, seiner unerklärtliche Druck, den sie nicht mehr, derichten gekonnt, seit der großen Unterredung mit Albert Trenssung, von dem fie sin obet ein wenig diesert Trenssung, von dem fie sin obet ein wenig defreit gefühlt, seit sie ihn nicht mehr täglich seh, seit er fern von ihr weite.

Inge sand in der Arivarwohnung urb ardnete in größen, trikallenen Basen rotes Kerbilland und weise Christanthemen. Sie derreite dam die Rainwen, nur ihre eigenen zwei Jimmer

in allen Raumen, nur ihre eigenen zwei Zimmer erhielten teiten Blumenfdmud.

gelitten habe, bas mehr als jedes andere Land gur entschilegen, alle erichtenen fie ihr zu festilich, gur

entschilehen, alle erschienen se ihr zu seitlich, du steudig sur ihre Stimmung.

Loer es wurde Albert Trensing tränken, Inge nicht istlich getzeibet vorzusinden, das wuhte sie wehl. Und so wahlte sie denn schliehlich ein Kiesb aus sich deuem Tossel.

Während sie zich antieidete, schweisten ihre Gedonfen in die Vergangelicheit zurust.

Mit istwert, wie ichrestlich sower war das Ganze gewesen! Wie sawer wurde die Jufunst sein!

Tis He an ienem Abend, der ihr so wichtige Auf glüße über ihr Leben gebracht, sasungsles und verzweckelt sich von dem Braudpaar getrennt, war die zu Kidard Reihner gestünket.
Die An Aldard Reihner gestünket.
Die Anderd Rober der in kiner ichthenden und berudigenden Köbe datte Inge ihren Tronen steien Lauf gesasien, date unter Schluggen dervorgestoffen, das de übert Trensings Tocker nicht set, das sie fie fich ungstuckte führe, tortwastlichte, nich das die steiden weise, serben, serben.
Allas Reihner datte ihr nicht weder prochen, er heite sie nut mit dangen und sellsamen Bliden bestrachtet und füll vor sich diergematt.
Ind als sie rub ger mutde endlich und stiller, die batte er sie zu troten verlacht. Was vor denn

ta batte er fie zu trouen versucht. Was mar benn fonkehlich Grones geschehen? Abert Trensfog war nicht Inges seiblig er Bater, ober er hatte sie stets gebetten, wie ein Bater sein Kind häll, er war ihr nielteicht, noch mehr gewalen als faut ein Mater vielleicht noch mehr geweien als forft ein Bater einer Tochter zu fein pfligt, Freund, Ramerod. Er batte sie zu seiner Mitarbeiterin gemacht, zu einer Geschrift. Warum also weine fie? Warum

Sie verfucte nadiudenten. Eigentlich hatte Onfel Meisner nicht Unrecht. Ich weine, weit ich ihn verloren habe, fagte fie

endlich.
Liber nicht dedurch versorst Du ihn, weil Du nun weist, daß er nicht Tein Later ist, sowdern weil er sein Herz einer anderen Frau, scheufte, Ingeniet lichtig das Inge nicht teilen willst. Weil Du seidsteinschig das Inge nicht antworiete, hatte er nach einer Weite geogt:

Iept erlt, nichdem auch ich alles erschren habe, wird nich veles flar in Detrem Gestält, Inge, wos wird nich veles flar in Detrem Gestält, Inge, wos die sin eben nicht zwingen und nicht verleugten.

Auch Du liebtest Deinen Bater nicht mit der Liebe eier wirtlichen Lochter.
Richard Meisser derente sehort, diese Worte

Ridard Meigner bereute fofort, biefe Borte

gefont zu haben. Denn wie ein Bitteffrohl ber Erfenntnis moren Denn wie ein Bligterohi der Errenning naren lie in Inges Seele gefallen. Ein Aufgiden des Verständnunges breitete sich über ihr nermeintes Beslicht. Sie fegtiff. Begriff, das der sille Mann mit dem seinen Berjändnis für alle menichsichen Jerungen und Leidenschaften sie ganz durchschaut, das er sie bester erfannt, als sie sich leidt.

Sie fand auf, brudte ihm ftumm die Hand und verlich fein Immer. Racht in tiefen Ge-

banten. Und in wanchen anderen Nächten, die diefer Und in wanchen anderen Nächten, die flucke zur Karbeit zu kommen ül ze üch selbst. Und sie fan dan Areit zu kommen ül ze üch selbst. Und sie kam dazu, ihre liandens ihrer Emphisdungen. Sie kam dazu, ihre Liebe zu Albert Trensing ganz zu begreisen. Sie hatte sich als eine Tochter gestächt-die langen Johre hindurch. Sie war ein Itind geweien und tyder ein junges Mädelchen, das wunschlos und gläcklich war in der Liebe zu diesem angesbeteten Manne.

beteten Manne. Dann batte biefer Mann lich einer anberen Frau gurenandt und in bemeiben Augenbild offenbarie fich die gange Starte und leibenichartliche Genalt ibres Gerebis, bas nicht teilen wollte und fornite mit einer anderen. In ihrer Liebe fam qualvolltie E ferfucht. Das mahr tein rein iodierliches Empfinden mehr!

mehr!

Denn nicht nur, daß sie teilen sollte in Zufunft, war es, nas sie petnigte. Die gönute teiner anderen Krau den so alübend geliedien Mann.

Me baite ein anderer Rann Jaga Trenslings Interesse erregt, mid eineral eine Backsig dudarmerei batte sie gedadt. Non seher war ihr ganges Gefisht, ihre gange Liede gut diesen einen, einzleen Mann konzentriert. So avar es von seher mehr als Kindesliede gaweien?

Sie ersicht, daß die seine Tochter nicht sei. Die Machricke traf sie als der riesse Schmerz ihres sungen Liedens, aber zugleich mit diesem Wissen und Riesard Weldens, aber zugleich mit diesem Wissen und Worten überten hab zu sich selbst gesprochenen Worten übertam P. die Erkeintung, daß se Albert Trenssing andere liedere und andere geliede hatte als

ento habi Wicobabi crimunustre heit gegebe ditte total ig bis aussiellenbe ig. Da no ji mit eise virtigafills jahinen w

Bruller

biell et ht word 2001 auch 1900 auch

um Mits

Magifra proneien ide gewar Demotre camtenger

giltiger aung zu br

un als some

narfe mied gahinna le gahinna le gahinna le gahinna le m Charen deren B

Bauerl virifchafilli sen Bauer ire Aufme

Sobl bi n bat Pid

e haben as bedeutend gen, wie pl 1920er # tart leitgeld wichantprei wurde, no ein, da i und ga einorten ob

und Händle henden We der, als her Wildhung B norm teuer nuf abge ti n ber 1921 Lelbung a Berfteigerun toliter 1921: Mart für be Benigen stel deinden stel Bienenglichte

ünftigen Ein ing auf bi froben Sof manin gute Frühlingsflö de gewordel erideint, Rotflitterun

bereits angr hähen. 1 Oftern bre orden, Rad Idulpflichtle rückgang, des iridzuführen e Mäule. De h fie von iel-leither 1 Mi Esplan. n e s) Egent 1922/23 tolic

alfa 100 obel o tommt eint lart bafür in bie Breise hat, in eine

fich in three enchigas per ift unbefannt-den Lehnfor per gefällter g der beider r und Arbeil

ling" ber Fa ma Kreisol Wafchinitan Der Me n Main ge

n Tagen eine er Zyjährise i der Kyoflo-brer für den et, eis foldes an Rinders eswegen der eis Wisglieb vanfürrt wie antiurt wit

Behrer bar gemelhee gemelbes

fiebelung nach Berfin, bas ihnen gu groß und gu

Un feinem Sochgeitstage batte Albert Trenfing Inge gebeten, bafür zu lorgen, baß bis zu jeiner Bildfehr die Wohnung mare, alles gut und bereit, seine junge Frau zu empfangen.

Und in diesen drei Wochen, die der Meister mit seiner Gattin fern wellte, datte Inge so viel zu fun und zu sorgen, daß ihr eigenes Leid ein wenig in Wieren wir schwerzen und verleigen, wenn er

ben Dintergrund frat.

Das Canatorium erforberte ibre gange Rraft. Run, da Albert Trenfing fehlte, wandte feber Pa-tient sich mit seinen Unliegen, Rummerniffen und Bunschen an fie. Die Mitarbeiter ihres Baters unternahmen nichts, ohne vorber Inges Rat eingubolen, fie batte lange Konferengen mit ihnen, wenn ein weuer Batient behandelt merden mußte, fie ging felbft in bie Werkftatten und fprach mit ben Urbeitern und prüfte bie Apparate, die bort angesertigt wurden und den Fortschritt der Arbeit. Und sand ich habe dagegen bel dem allen bennoch Zeit, sich ihren Lieblingen, ben gesagt, daß ich t Rindern zu widmen, die nach ihr verlangten, sich Aber ich bin es. um die kleine Effriede zu kummern, der sie nun ja Die Mutter erfeten mußte, bis Iris gurudtam, und teiner tann mich versteben. Die giudlich war, wenn fie in Inges Rabe fein Ich tann es, Inge. Lonnite.

Wenn der offizielle Arbeitstag im Sanatorium um feche Uhr abends aufhörte, bann fuhr Inge meistens noch nach Berlin, um fich um die Einrichtung gu fummern, um lange Beratungen mit Detorateuren und Möbelhandlern zu haben, um dafür war zu sehr mit ihrem Leib beschäftigt, um diesem zu sorgen, daß nur ja alles den Wünschen Albert Gedanken nachzuhängen. Trenfings gemäß geschah und rechtzeitig fertig Oraußen wurden Stinrmen Laut. murbe.

Sie konnte die Abendmahlzeit im Sanatorium bann fast nie einhalten, die Zeit wurde ihr zu knapp. Sie kam lpat heint, ging in Richard Meigners Zimmer, ließ sich borthin ein Butterbrot bringen, prau-berte ein wenig mit dem Freunde und sant dann totsmübe auf ihr Lager, nachdem sie zuvor noch einen Rundgang durch den Rindersoal gemacht einen Rundgang durch den Rindersoal gemacht datte und sich davon überzeugte, daß auch Elfriede hatte und sich davon überzeugte, daß auch Elfriede weißen Rielden, einen großen Rotenstrauß in den weißen Rielden, einen großen Rotenstrauß in den

Bon bem jungen Poar waren Kartengrüße ge-kommen, Anfragen Albert Trenfings, ob alles in Ordnung sei. Und Inge antwortete mit wenigen Beilen, in ben fie turgen Bericht über alles im Ganatorium Borgesallene gab und jedes Eingeben auf bas Berfonliche, jedes nabere und vertrautere Wort wermieb.

So maren diefe Bochen vergangen.

Seute gum erftenmal, an diefem Feftiage, an bem Albert Trenfling gurudfermartet wurde, gonnte Inge fich eine Stunde des Alleinfeins, eine Grunde bes Rachbentens und Infingebens. Aber fie wurde nicht frober burch ihre Ge-

und flog dann in die Arme ber Mutter, die fie Und der Leibenszug um ihren ein wenig herben ind vertiefte fich. Mund vertiefte fic.

Inge mar fertig angelleibet. Sie warf noch einen Bild in ben Spiegel, bann ging fie hinab, benn ber Gong ertönte in diesem Augenblick, ber zur Abendmahlzeit rief.

Bei Tilde berrichte beute frobe Stimmung. Man war gludlich, ben Meister vom nachten Tage ab mieber dabeim ju miffen, man mar ge pannt auf bie junge Frau, die einige ber Batlenten von ihrem Mufenthatte im Commer icon fannten, und beren Schonbeit und Elegang Bunberbinge ergabit

Gie geben nicht gur Babn, Fraulein Inge? fragte Frau Hübner, die Hausbame.

fragte Frau Hübner, die Hausdame.

Inge schwitzelte den Kopf. Bater liedt solche Ubbenen sie einige schwarze und denen sie zum beiten der Ange sie ein wenig mühstam. Es siel ihr ihren Ange vorgestellt wurde.

Teil seht durch Inge vorgestellt wurde.

Rein, die Gerüchte, die über sie im Umlauf Bater gu nennen, ba fie ibm diefen Ramen in Gebarten niemals mehr gab, seit fie mußte, bah er ihr Bater nicht war. Sie hatte auch ihm gegenüber den Wunsch gränfert, daß nun alle Fernstehenden ihr mahres Berhaltnis ersahren, dah jeder wissen solle, bog fie nur Albert Trenfings Pflegetochter, nicht aber fein leibliches Rind mar. Der Meister hatte zu biefem Wunfche verwun-

bert den Ropf geichüttelt und ihn nicht begriffen. Aber er hatte Inge nicht wibersprochen, als fie leibst dafür forgte, daß die Fremben und Rüher-siehenden nun allmählich ersuhren, daß sie feine

Lodyter nicht mar,

Das Erstaunen barüber war allgemein. feber hatte gebacht, daß Albert Trenfing in feiner New Yorker Zeit ein turgen Jahr vermählt ge-weien sei, und daß Inge aus dieser Ebe stamme. Run erst, durch die spate Beirat dieses selisamen Mannes, erfuhr man bie Bohrheit.

Inge mar febr viel ernster geworden, febr viel Sie nahm Effriede an ibre hand. Go, Inge, nun muht Du u vor gang turger Zeit. Die Patienten fprachen zeigen, sagte Trenfing. barüber, und alle meinten, bag diese speirat des Psiegevaters fein Glüd für Inge sein könne. Auch die Angestellten des Sanatoriums saben dem Einzug einer neuen Herrin nicht gern. Um die

Mirischieftung batte Inge fich niemals geeldnunert, sie überließ alles Frau Hübere, bie Was für ein bummer Gel
Richard Meisner Abrechnung schuldete, denn auch Albert Trensing hielt sich von die en Dingen fern und hatte dem bewöhrten Freunde den wirtschaft.

Gin Gefühl der Eifersucht lichen Oberbefehl übertragen.

Aun war frau hibner beforgt zu Inge ge-kommen mit ber Frage, wie es in Zufunft werben würde. Sie, bie fo lange Jahre hier nun ichon felbständig geschaltet und gewaltet, tonnte fich ber fungen Frau boch nicht gut unterordnen. Auch Die Möhchen und fonftigen Ungestellten bachten olle bas gleiche, es herrichte allgemeine Beunruhigung und

Sorge über die Jutunit. Inge beruhigte fich. Someit fie die verwöhnte und elegante Iris fannte, glaubte fie nicht, daß diese die Sorge um diesen großen und tomplizierten Hausbolt auf sich zu nehmen gewillt sei. Wahrscheinlich würde alles in den gewohnten Bahnen useilergeben. Aber auch sie tonnte ja nur oermuten, nicht wissen.

Gie fab bie Tufel entlang, bie meiften Batienten pelgien frobe Mienen. Dach nein, auch tribe Blide lab fie. Das war bei jenen Rabchen ober Frauen, die fich jelbst Hoffnungen auf Albert Trenling gemacht hatten. Es gab ihrer ja genug. Inge feufzie. Die armen Dinger, bachte fie mit-leidig. Früher hatte fie über biefe Frauen go-lächelt und mohl auch gespottelt. Beute fühfte fie eine Mehnlichfeit zwischen ihrem Geschicf und bem

Bas abe- batte fie felbst benn erhofft und er-wartet vom Beben? Richts Reues, nichts anderes Rur, dos alles jo bleiben follte, wie es war, ewig, ewig jo bleiben. Und das war zwoiel geweien.

Inge bob die Tafel auf. In einer balben Stunde murben Albert Trenfing und feine Battin bier fein. Das junge Mabden gab noch einige Un-ordnungen, bann flüchtete fie in die Stille gu Richard Meigner.

Er fag bei ber rotverhangenen Bampe und lächelte ihr entgegen. Und überfah absichtlich ben gequalten Jug um Inges Mund und die Trauer ihrer Augen. Er sagte mit frober und leichter

es ja nicht.

Naturlid ift er es Dir, Rind. Auch bem

biefe Unrede vermiffen mußte in Bufunft. Du mußt Dich überwinden, Inge.

Sie feufzte und meinte leife: 3ch will es ver-

Er sah ihr tief und forschend in die Augen. Ist es so schimm, kleine Inge? Ach, Ontet Meihner, so schimm, so schrecklich

fclimm, wie ich es nicht fagen tann. In mir ift eine einzige, große Traurigfeit. Blauben Sie mir ich habe dagegen gefämpft, ich habe mir baufendmal gejagt, baß ich tein Recht habe, unglüdlich ju fein.

21d, Sie tonnen mich nicht verfteben, Reiner,

Ich tann es, Inge.
Gein Ton tlang fo feitfam, feine Augen blid-ten verichleiert. Die Uhnung tam ihr ploglich, bag auch im Leben biefes naben und geliebten Freunves vielleicht noch manches war, was fie nicht kannte und was Trauriges in fich ichlos. Aber sie

3ch glaube, fie tommen, fagte Inge und erhob Richard Meigner fab, daß fie gitterte, bag fie ihre gange Billenstraft gufammenreifen mi um ftart gu bleiben in biefer ichmeren Stunbe.

ben Ermachfenen. Mis fie Inge fab, flüchtete fie fich an ihre Geite.

Und fo, das Kind an der Hand haltend, troe Inge vor, stand als erste gang vorn in der Halle. In diesem Augendies fuhr der Wagen vor, der das Paar brachte. Albert Trenfing fprang beraus, hob Bris aus den Polstern, zog ihren Urm in den

feinen und führte fie in ihr neues Seim. Gie maren beibe überraicht und erfreut über ben festlichen Empfang, ben man ihnen bereitet hatte. Elfriebe trat vor, fagte ein wenig unficher und von Inge unterftugt ihr fleines Bebichtchen

mich nach Dir gefehnt.

Albert Trenfing batte Inge in Die Arme genommen, aber als er fie töffen mollte wie in früheren Tagen, da ientte fie das Haupt tief, sodaf seine Lippen nur ihre Stirn und ihr dunkles Hart berührten. Sie wollte diese Lippen nicht auf ihren Wangen führen, die vielleicht noch glühten von den Ruffen ber anderen Frau. Der Meifter aber mar befrembet und betroffen.

Mber nun begruftte er feine Batienten, feine Mitarbeiter, feine Angestellten, er hatte feine Beit mehr, on Inge ju benten.

Und nun lieg auch Bris ihr Rind aus ben

maren, hatten nicht übertrieben und nicht gelogen. Diefe Frau mar icon, blendend, verführerifch icon.

Das Glud ber Liebe batte fie junger, fleges-ficherer und frober gemacht, als fie es zuwor gemefen. Ein Leuchten, ein Strablen ging von ihren blauen Mugen, von ihren rotglobenen hauren aus. Man mußte foviel Liebreis und Anmut bewundern.

Als die Begrüßung vorüber war, wiete der Meister seinen Batienten zu: Bis morgen benn also, meine Herrichaften, sagte er. Man war entiduscht. Ran hatte damit ge-rechnet, daß er den ersten Abend unten im Soal perbringen murbe. Er fab bie Entraufdung in ben Mienen und es tat ihm leib, Iris bas Berfprechen gegeben zu haben, diefen erften Abend in ihrem Heim ihr zu midmen. Aber schon nahm fie seinen Urm. Komm,

Bert, ich bin fo begiertg, unfere Bohnung gu feben.

Co, Inge, nun mußt Du uns unfer Reich

Wollt ihr nicht lieber allein himauf geben und allein bleiben am erften Abenb? fragte Inge. Bris fab ibren Gatten bittenb an, ja, batte Recht, fo murde es am iconften fein.

Albert Trenfing ichüttelte lacheind ben Ropf: Was für ein bummer Gebante, fleine Inge. Du gehörst zu uns und bleibst bei uns. Ich habe

Gin Gefühl ber Giferfucht fammte auf in Bris' Bergen, wie fie es manchmal icon in ben fetten Bochen empfunden, wenn Albert gu oft und gu innig von Inge gesprochen. Denn seit sie wußte, daß Inge ihred Gatten Tochter nicht war, sah sie das Mädchen und ihr Berhältnis zu Albert Trenfing mit anderen Augen an als vorher. Ihr Mann sollte nicht zu sehr an Inge hängen, er sollte ihr gang und ausschließlich gehören.

Sie fubren im Sahrftubl herauf und betraten ihr Reich. Iris war gufrieben. In, es war alles fo geworben, wie fie es gewünscht und angeordnet batte

Bris mar erfrent über bes Blumenichmud und nidte Singe gut Dant, Inge, bergliden Dant für alle Mübe, die Du Dir um unfer heim gegeben bott. Run wollen wir vier in ihm recht giudlich

Sie gog ihre Rleine fefter an fich. Mein Effen-

find ift mube. Sieh nur, Bert, mas fie für Portichritte gemacht bat in biefen brei Bochen.
Er nichte lacheind: Unter Ingen bewöhrter Leitung. Ja, mit Elfe können mir zufrieden fein. Ich babe viet mit Dir zu besprechen, Inge. Du mußt um gestrigen Sonntag trafen sich in Wien por nicht mir über alles aussührlich berichten. Ich habe bei mentaer als 70 000 Jushauern bie Köndermannunten auch neue Befichter geschen, neue galle, ich werbe viel gu tun baben

Aber nicht gleich beute abend bamit anfangen, rief Iris, nein, ber Abend gehört mir noch allein Ich übergebe Elje nur schnell ihrem Wähchen und befreie mich ein wenig bom Reifestanb. Dann tomme ich mieber ju Cuch.

Sie nickte ihnen zu und ging hinaus.
Du halt mir sehr gesehlt, kieine Inge, sagte der Meister und trot auf sie zu. Ich glaube, es war wirflich unsere erste Trennung im Leben. Und vorläusig wenigtens unsere lehte, dente ich. Ind vorläusig wenigtens unsere lehte, dente ich. In Zufunst mirst Du mit uns reisen.
Sade ich Dir wirklich vesehlt? fragte sie zweisselnd. Halt der die denten in Deinem Glück?

Das ift recht, Inge, bag Du Dich bubich und Ia, ift es nicht merfwurdig, Inge? fagte er feltlich gemacht baft beute. Das wird ben Bater nachbentlich. Ich war fo gludlich und bachte boch oft und oft an Did. Meine Beit mar fo icon aus-

Rennen Gie ihn nicht fo, Ontel Meigner, er ift | gofullt und beunoch fehltelt Du mir. Du bift eben mein zweites Ich geworden, und ich fann gar nicht mehr ohne Dich fein.

Bieber wollte er fie in die Arme ichließen und fle tiffen. Doch fie entmand fich ibm. Bitte nicht, murmelte fie.

Ather Inge, was ift benn? Warum weichst Du meinen Zärtlichkeiten gus? Roch immer zornig, Rind, noch immer nicht verwunden und nicht ver-

(Fortfehung folgt.)

Bermijaites.

Herbingen. größten Zuderraffinerien, die Fabritanlagen ber Firma B Schwengers Sohne U.G., find Freitag nachmittag niebergebrannt. Das Feuer fand in den ferligen und unfertigen größen Zudervorräten reichliche Rahrung. Die wertvollen Majchinenaniogen sind ollftanbig vernichtet. Der Schaben ift unüberfebbor. - Ba bem Brand wird noch mitgeteilt, bag ber Schaben auf 40 bis 50 Millionen Mart geschäpt pird. Allein an Gertigfabritaten find bem perbeerenden Element 20 000 Beniner Buder gum Opfer gefallen.

Ein entmenichter Sohn. Ein Bilb grauerhafter Bermabelofung wird fich beute Montag vor bem Schwurgericht bes Berliner Canbgerichts entrollen. handelt fich um Die bestialische Marterung und Abschlachtung ber eigenen Mutter durch ben zehnfabrigen Arbeiter Frang Zagadi unter Beibilfe feiner Geliebten, ber fechzehnfahrigen Gertrub Jobs, die in biefer Sache als Jugenbliche schon einmai por ber Straffommer ftand, bann aber zu gemein-ichaftlicher Aburteilung bem Schwurgericht mit überwiesen wurde. Die Angeliagten find wegen verluchten Mordes angellagt. — Zagack, der einjige Sohn einer Witme, die in großer Liebe an ihm
bing, geriet während des Krieges in leichtstännige Gesellschaft. Im Friidsahr 1921 lernte er die lechzehnsährige Jods kennen, knüpfte mit ihr ein Lieesverhältnis an und beberbergte bas Mabchen obn Wiffen ber Mutter haufig nachts in feinem Haufe. Um 8. Rovember machte bie Mutter bem Sohne beftige Bormurfe megen ber Entwendung einer ihr jeborigen Belgjoppe, und barauf fagte ber Cobi en Blan, die Mutter umgubringen, fich mit Jobs noch einen vergnügten Tag zu machen und nach Musführung bes Berbrechens fich und bas Mähchen burch Leuchtgas zu vergiften. Als gegen 1 Uhr mittage es wieder in der Ruche ju einem Wortmechiel zwischen Mutter und Sohn tam, ergriff dieser plöglich ein Beil und schlug mit der stumpfen Seite mehrmals auf den Kopf der Mutter, die fiart blutere und faut um Hilfe rief. Run ver-suchte der Unmensch, ihr den Mund zuzubalten und sie am Halfe zu Wiegen. Als ihm dies nicht gelang, reichte ihm auf fein Geheiß die Jobs einen Mantel und eine rote Steppbede; beibe marfen biefe Cachen ber Mutter über ben Kopf und ichleppten fie in bas benachbarte Schlafzimmer, mo fie bie Frau gewalt-jam in einen Schlaffiuhl drücken und festhielten. Da ber Angeflagte fab, bag feine Mutter noch immer lebte, fcmitt er ihr mit einem Ruchenmeffer die Bulgaber ber rechten hand burch. Dann verfeste ihr ber Cobn mit einem langen Ruchenmeffer mehrere Aungenftiche in die rechte Bruftfeite, mab rend die Jobs nach wie vor Mantel und Dede über bem Ropf ber Mutter festhieft. Um ihr endgutig den Garaus zu machen, trugen beide Angeklagte die arme Frau nunmehr in das Rebenzimmer auf das Bett, jogen ihr bie Cachen vom Leibe, bedien boch Betten auf fie und banben biefe mit einer Schnur feft um bie Dutter berum. Dann öffneten fie alle Schränte und burchmublen bie Sachen ber Mutter. 3. veranlagte bie Jobs, fich bie besten Sachen ber Mutter anzugiehen; er felbst entnahm ber Brief. taiche der Mutter bie Baricaft von 1222 Mart. Dann überließen Die Ungeflagten Die arme Frau ihrem Schidfal und machten allerlei Eintaufe. Frau 3. aber war wie burch ein Bunder am Leben ge-blieben. Es war ihr gelungen, fich bon den Jeffeln gu befreien und burch bas Genfter ihrer im vierten Stod belegenen Babnung in ber Binienftrage auf bas anflogende Dach bes Saufes zu flettern. Sier erregte fie bie Aufmertfamtelt von Baffanten; biefe alarmierten die Polizei, die fofort in die Bohnung datmierten die Hollzei, die sofort in die Wohnung brang und beibe Angeflagte verdaftete, als sie aurückfehrten, um zu dem eingefausten Kuchen den Rassee zu tochen. Jogachi ist der turchtbaren Tait in vollem Umfange geständig. Die Berteidigung dat darüber, od die Zot in einem plössichen Wahnsinsblutrausch begangen worden ist, mehrere Kerpenipegialarste gelaben.

Buntes Allerlei.

Cobleng. Bom hiefigen ameritanischen Bolizel-gericht murben wegen Bertaufes von nartotischen Stoffen an Angehörige ber amerikanischen Be-fagung brei Personen aus Coblenz zu einem Jahre Zwangsarbeit und zehntausend Mart Gelbstrafe ver-

Trier. Die hiefige Straftammer verurieilte ben Handelsmann Joseph Hubert aus Lugemburg wegen verbotener Liehaussuhr zu breizehn Jahren Jucktbaus und außerbem zu einer halben Million Mart Gelbftrafe. Gegen ben ber Beihilfe mitangeflagten Bandwirt Trierweiler aus Gobenborf murbe drei Monaie Gefängnis und dreitausend Mark Geldstrase erkannt. Hubert kaufte am 4. Januar auf dem Trierer Markt vier Pferde, die er bei Relingen über die Grenze schmuggeln wollte.

Sport und Spiel.

Juhball. Das Kreisspiel des Südmain-Kreises ist nun endgültig auf den 20. d. Mts. in Ossendach angesent worden. Dessen stellt folgende Wannschaft: Tor Barthel-Biedrich, Berteidigung Bohwintel-Müller I. Memannta Worms, Läufer Dorr-Kastel Ob, Freitag-Waing OS, Kienel-M. Worms, Sturm Gohmann-Biedrich, Gangluss-Wiesdaden, Fest-Höchst, Willer Spo. Wiesdaden, Högemener-Höchst.

— Bar 7000 Justauern spielte gestern die suddeutsche Auswahlelf gegen die gleiche Korddeutschlands in München und unterlag ehrenvoll 2:3. — Am gestrigen Sonntag traten sich in Wien por nicht meniger als 70 000 Jufchauern die Landermann-ichaften Deutschlands und Defterreiche zum fried-lichen Länderweitsampf. Deutschland fiegte einmanbfrei mit 2:0 Toren.

Umtliche Belanntmachungen der Stadt Hochbeim a. M.

Befanntmochung. Die Mutterberatungsfrunde wird am Miftwoch. ben 26, April do. Is., nachmittags 31/2 Uhr, in der Schule abgehalten. Hochheim a. M., 22, April 1922.

Der Magiftrat. Mrabacher.

Befrifft Musgabe von gelben Karfoffeln. Im Dienstag, ben 25. April/bs. Js., porm. post 7% bis 12 Uhr, werden im Sprifenhaus bes alter Rathaufes "gelbe Rartoffeln" ausgegeben, per Bent ner ausgelefen zu 265 IR. Hochheim a. Mt., 22. April 1922. Der Magiftrat. Urgbacher.

Anzeigenteil.

Ankholz-Verfleigerung im Flörsheimer Gemeindemald.

Um Dienstag, 25. April, vormitings 10 Mitgelangen im hiefigen Gemeindemald in ben Diftrip ten 39, 40 und 41 nachfolgenbe Rutholiger gur Ber

87 Stüd Klefern-Stämme mit 56,21 Jm. (Diftr. 39) 25 Stüd Kiefern-Stämme mit 17,75 Jm. (Diftr. 40) 12 Stüd Buchen-Stämme mit 4,82 Jm. (Diftr. 41) 111 Sid. Riejern-Siamme mit 63,91 3m. (Diftr. 41) Bufammenfunft und Linfang: ichneife, Florsheimerwaldweg, Difir. 89, pormittags 10 Hbr

Jidroheim a. 20., 19. April 1922.

Der Bürgermeifter: Qaud.

lediten haltet, welche mich burch bad emige Juden Tagu Racht beinigten In 14 Tagen bat Zucker's Patent-Medizinal-Seife bas Ubel beluitigt. Dieje Geibe ift hunderle mert. Gerg. IC." Dagu Zuckoob-Creme (nicht feltend it fetthallig), In allen apothefen, Drogerfen und Barfumerien erhallich.

"Id war am gangen Leitemit

Gelentishous gleich welch. Branche, gurpriend und eriften... Cond gegen bobe in-zablum zu fanten ge-jucht. Umreb. u R. 267 Man. Crp. Womppal S. m.b. . Frantur a. R., Gutentitrake 83, Bottlatichiach 1 th.

Für alle uns anläßlich unserer silbernen Hochzeitsfeler zuteil gewordenen Glückwünsche, Geschenke und Ehrungen, besonders der Jahresklasse 1872, sowie dem Gesang-Verein "Germania", sagen herzlichen Dank

Anton Idstein und Frau. Hochheim a. M., den 24. April 1922.

3igarettenpaderinnen und Arbeiterinnen

fofort gefucht. Bu melben:

Bigareltenfabril Ewald Rrehlfel Erbenheim, Biesbabener Strafe 47.

Allen Weinhaufreibenden des Rheingaues

bringe ich hiermit zur Kenntnis, daß ich die nach den neuesten Erfahrungen abare-Saderte Konstruktion der

Grün'schen Rückenschweller

aus der Fabrik v Carl Platz, Ludwigstrafem zu bilingsten Originalfabrikpreisen liefere und an vorhandenen Apparaten die Umanderung in das neue System selbst vorn-hme Es werden hierdurch sowohl Frachikosten als Zeit gespart und das um tärdliche Enschicken der Apparate in die Fabrik vermieden.

Da sich die neue Konstruktion besorders auch für das Dr. Sturm'sche Heu- u. Sauerwurmmittel vor üglich eignet, bitte ich die Apparate zur Aenderung gefl. jeizt schon zu bringen.

Thomas Nikolai, Schmiedemeister, Rudesheim n. Ru-



Gott bem tillmächligen bat es gefallen, unfere liebe, treuforgenbe Mutter, Großmurter, Schwiegermutter, Schwägerin, Schwefter und

Unna Siegfried

geb. Maurer

noch furgem, Ichmerem Beiben geftern abend 8 Uhr im 69 Bebenejahre gu fich in bis Emigtett abgurufen.

Die trauernden Binterbliebenen.

Sochheim a. M., 24 April 1922.

Beerhiaung: Biffmoch mittag 12 Uhr vom Sterbebanie Sintergaffe 30. 1. Seel-namt am gleichen Tage vormittage 7 % Uhr.



Bezugapreis: Bringerlohn. bel

Rotations Dri

Mmt

Willgemek

L 0. 8687 — u 7556 - betref und bas Ertolo may B) merben find allo von je Berfin B. Minifterium !

Die herre fichender Berfi nis, daß bie 1900, Rreisbl. 1901, Areisbl. murben. Wiesbade 3. Rr. 2. 1188 Mr. 212.

Mm 18. 4 magen mit be Dirieben mar, Bei ben ! minetungen b ummer pon hilbesheim zu wagen, jonde wagen best Da es fic Benugung ber out hingumeit

trefra ogeno eldjen uniger Bunchur L St. 871

Borfteben begeroen un Bicebab J. Nr. 2. 12 Mr. 213.

17. Juni o. S. 99/100) :

beit ber Tar org Musipie tris cines por, menn y oner Eintritt dwar bie C nachureifen : Secon node office and de Cinselfalles Drispoliselb bei Bereine letefungen daber auch ifelitichteite pitt per b total three

gleichteifig worden fei die Erfau ober abnli bitten. Senitonb 1 Carrie and infiniter ! biefem 3 beigungen behörden obige Rei Micht au maden. Calle

> bojes bei D.Mr. B Mr. 214.

Rafferpi Biebrin enjeune